

P R O T O K O L L

**der ordentlichen Frühjahrs-Versammlung der
Politischen Gemeinde Buochs**

**Donnerstag, 21. Mai 2015
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr, Lückertsmatthalle**

**Vorsitz: Gemeindepräsidentin Helene Spiess
Protokoll: Gemeindeschreiber Werner Biner
Anwesend: 86 Stimmberechtigte von 3'856
Bergseite + Ratstisch: 42
Seeseite: 44
(Beteiligung: 2.23 %)**

Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen
 2. Gesuche um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Buochs
 - 2.1 Matthias Hein und Barbara Hein-Jäger mit Tochter Kim Hein, Brunnenweg 4
 - 2.2 Bojan Momcilov, Dorfstrasse 19
 3. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates
 4. Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Buochs
 - 4.1 Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission
 - 4.2 Genehmigung
 5. Antrag des Gemeinderates auf Krediterteilung in der Höhe von 840'000 Franken für die Erweiterung des Brauchwasserbehälters im Reservoir Ribimättli der Wasserversorgung Buochs
-

Gemeindepräsidentin Helene Spiess begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Frühjahrsversammlung herzlich willkommen.

In einem kurzen Rückblick informiert sie über:

- Abstimmung Mehrzweckanlage MZA Seefeld
- Zusammenschluss Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen
- Wechsel Schulleitung (Thomas Ittmann > Piero Idelicato)
- Einheitsgemeinde. Arbeitsgruppe Telematik und Administration
- Wahl von Gemeinderat Joël Odermatt als Nachfolger von Ueli Odermatt mit Überbrückung der sechsmonatigen Vakanz eines Ratsmitgliedes

Die Gemeindepräsidentin erläutert die gesetzlichen Voraussetzungen über die Stimmberechtigung und stellt fest, dass von der Politischen Gemeinde Andrea Werner ohne Stimmrecht im Saal ist. Ohne Stimmrecht anwesend ist auch die Pressevertreterin Rosemarie Bugmann. Alle nicht stimmberechtigten Personen werden gebeten, sich separat zu platzieren und werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich weder an den Beratungen, noch an den Abstimmungen beteiligen dürfen.

Medienvertreter sind zugelassen. Die Vorsitzende fährt mit der Feststellung fort, dass die Traktandenliste fristgerecht im Amtsblatt publiziert wurde, die Unterlagen ordnungsgemäss bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt waren, die Zustellung der Unterlagen gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung an alle Haushaltungen rechtzeitig erfolgt ist und dass gemäss Art. 42 und 44 des Gemeindegesetzes die Gemeindepräsidentin als Verhandlungsleiterin und der Gemeindeschreiber als Protokollführer walten.

Nachdem es keine Einwände zu diesen Feststellungen gibt, erklärt die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Die Vorsitzende stellt die Geschäftsordnung zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die bereinigte Geschäftsordnung ist somit für die Gemeindeversammlung verbindlich und kann nicht mehr abgeändert werden.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt bekannt, dass die Eintretensfrage für sämtliche Traktanden nur einmal gestellt wird. Sollte jemand auf ein Geschäft nicht eintreten wollen, muss unmittelbar nach der Eintretensfrage der entsprechende Antrag gestellt werden. Erfolgt keine Wortmeldung, ist Eintreten im Sinne von Art. 47 des Gemeindegesetzes für sämtliche Geschäfte beschlossen. Bei der Behandlung der Geschäfte können selbstverständlich noch Gegenanträge, Abänderungsanträge, Verwerfungsanträge oder Ordnungsanträge gestellt werden.

Auf die Eintretensfrage über sämtliche Traktanden ist keine Wortmeldung eingegangen, entsprechend ist Eintreten zu allen Traktanden beschlossen.

1. Wahl der Stimmzähler

Es werden von Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann als Stimmzähler vorgeschlagen und von der Gemeindeversammlung gewählt:

- **Adolf Barmettler, Bürgerheimstrasse 5** (bergseitig inkl. Ratstisch)
- **Anton Odermatt, Seestrasse 38** (seeseitig)

Beide Stimmzähler sind auch für die Kirchgemeinde gewählt.

2. Einbürgerungsgesuche

- 2.1 Matthias Hein und Barbara Hein-Jäger mit Tochter Kim Hein,
Brunnenweg 4
 - 2.2 Bojan Momcilov, Dorfstrasse 19
-

Die Verfahrensvorschriften für die vorliegenden Einbürgerungsgesuche werden von Gemeindepräsidentin Helene Spiess, mit dem Hinweis auf die Auflistung in den zugestellten Unterlagen, auszugsweise bekannt gegeben. Speziell geht sie auf den Punkt a) ein:

Ohne ausdrücklichen Antrag auf Ablehnung eines bestimmten Gesuches wird über das betreffende Gesuch nicht mehr in geheimer Abstimmung entschieden: Wird kein begründeter Antrag auf Ablehnung des Gesuches gestellt, ist das Gesuch auf Einbürgerung angenommen.

Die Gesuchsteller werden durch Gemeinderat Bernhard Tellenbach anhand der eingereichten Lebensläufe der Versammlung vorgestellt. Die Verhältnisse der Bewerber sind eingehenden Abklärungen unterzogen worden. Es kann festgestellt werden, dass die zur Einbürgerung empfohlenen Gesuche nebst den materiellen auch die formellen Voraussetzungen gemäss Bürgerrechtsgesetz erfüllen.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Von der Versammlung wird das Wort nicht verlangt. Die Vorsitzende kann somit erklären, dass keine begründeten Anträge auf Ablehnung der Einbürgerungsgesuche gestellt worden sind und demzufolge die Gesuche auf Einbürgerung von

- **Matthias Hein und Barbara Hein-Jäger mit Tochter Kim Hein,
Brunnenweg 4**
- **Bojan Momcilov, Dorfstrasse 19**

angenommen sind.

3. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

Der Bericht ist in den zugestellten Unterlagen abgedruckt. Die Vorsitzende verzichtet deshalb darauf, den Text vorzulesen.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Diskussion

Josef Wyrsh, Kettstrasse 10, meldet sich zu Wort. Er äussert sich unzufrieden über das im Rechenschaftsbericht aufgeführte Thema betreffend die an der Urnenabstimmung vom 8. März 2015 abgelehnte Mehrzweckanlage. Zudem möchte er genauere Auskünfte über die Rechts- und Anwaltskosten i.S. Rechtsstreit, über die zukünftige Verwendung des MZA-Standortes Seefeld und über die vorgesehene Verschiebung des TCS Campings. Abschliessend verlangt er, dass über das gesamte Projekt ein selbstkritischer Schlussbericht durch den Gemeinderat erstellt wird.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess und Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann nehmen Stellung zur aufgeworfenen Frage bezüglich der in Zukunft möglichen Verwendung des für die abgelehnte MZA vorgesehen Standorts im Seefeld und erläutern die damit verbundenen Zusammenhänge.

Der Rechenschaftsbericht wird von der Versammlung ohne weitere Wortmeldungen entgegen genommen.

4. Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Buochs

Die Vorsitzende informiert, dass laut Gemeindefinanzhaushaltsgesetz der administrative Rat spätestens bis Ende Juni dem zuständigen Organ, d.h. der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten hat.

4.1. Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission

Finanzchef Heinz Achermann orientiert die Versammlung darüber, dass die Rechnung 2014 erstmals für die Einheitsgemeinde abgeschlossen worden ist. Entsprechend ist ein Vergleich mit der Rechnung 2013 mit Vorsicht zu geniessen.

WICHTIGE HINWEISE

Die Jahresrechnung 2014 beinhaltet die Ausfinanzierung der Pensionskasse (PK). Die Einmalzahlung von 1'197'826.30 wurde im Aufwand verbucht, war aber nicht budgetiert. Unter Ausklammerung dieser Ausfinanzierung wäre der Abschluss 2014 positiv ausgefallen.

KREDITÜBERSCHREITUNGEN

Heinz Achermann erläutert die einzelnen Abweichungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2014 gegenüber dem Budget und gibt die entsprechenden Begründungen dazu ab.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Nachdem keine Fragen oder Einwendungen vorliegen gelten die begründeten Kreditüberschreitungen als zur Kenntnis genommen. Die Genehmigung erfolgt mit der Jahresrechnung unter Traktandum 4.2.

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzchef Heinz Achermann informiert:

Mit einem Ertrag von CHF 19'507'959.01 und einem Aufwand von CHF 19'984'797.13 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 476'838.12 ab. Damit schliesst die Rechnung 2014 um CHF 65'838.12 schlechter ab als budgetiert (inkl. Ausfinanzierung PK).

Der Finanzchef informiert weiter über die:

- Um die Spezialfinanzierung bereinigte Rechnung
- Zusammensetzung der Bruttosteuererträge
- Spezialfinanzierungen:
 - Feuerwehr
 - Wasserversorgung
 - Abwasserbeseitigung
 - Abfallbeseitigung
- Veränderungen 2014 gegenüber der Rechnung 2013 nach Konto-
gruppen (exkl. Ausfinanzierung PK)

INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung, welche in der Broschüre auf den Seiten 29 bis 31 aufgeführt ist, schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 2'612'620.02 ab.

Im Weiteren informiert Heinz Achermann über die Zusammenstellung der offenen und abgerechneten Verpflichtungskredite.

BILANZ

Zur Bilanz, welche auf den Seiten 41 bis 48 und 50 in der Broschüre aufgeführt ist, hat der Finanzchef keine Ergänzungen anzubringen.

FINANZKENNZAHLEN / ENTWICKLUNG DER NETTOVERSCHULDUNG

Das neue Rechnungsmodell HRM2 verfügt über eine Fülle von interessanten Finanzkennzahlen (vgl. Seiten 64 und 65 in der Broschüre).

Die Netto-Pro-Kopf-Verschuldung der Politischen Gemeinde ist gegenüber 2013 um CHF 244.00 angestiegen und beträgt per Ende 2014 hohe CHF 3'297.00. Der Gemeinderat sucht nach Wegen, um die Verschuldung zu reduzieren.

VERWENDUNG AUFWANDSÜBERSCHUSS

Der Gemeinderat schlägt vor, den Aufwandüberschuss von CHF 476'838.12 dem Eigenkapital zu belasten.

BERICHT UND ANTRAG FINANZKOMMISSION

Finanzchef Heinz Achermann macht die Versammlung auf den Bericht und den Antrag der Finanzkommission zur Jahresrechnung 2014 und zu den abgerechneten Verpflichtungskrediten auf den Seiten 68 bis 74 in der Broschüre aufmerksam.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

4.2 Genehmigung

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung die Jahresrechnung 2014 mit den abgerechneten Verpflichtungskrediten zu genehmigen.

5. **Antrag des Gemeinderates auf Krediterteilung in der Höhe von 840'000 Franken für die Erweiterung des Brauchwasserbehälters im Reservoir Ribimättli der Wasserversorgung Buochs**

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet das Traktandum und übergibt das Wort an Gemeinderat Adolf Scherl.

Gemeinderat Adolf Scherl präsentiert anhand von Powerpoint Folien die detaillierten Erläuterungen über das Erweiterungsprojekt des Brauchwasserbehälters im Reservoir Ribimättli der Wasserversorgung.

Er informiert über die aktuelle Wasserversorgungssituation, die bestehenden Notverbände mit den Wasserversorgungen von Ennetbürgen, Beckenried und Stans sowie über die Notpumpe für den Bereich Berg. Bereits im generellen Wasserversorgungsprojekt vom Dezember 2003 wurde die Massnahme der Erweiterung des Reservoirs vorgesehen. Im vorliegenden Projekt ist ein zusätzlicher Brauchwasserbehälter von rund 800 m³ geplant. Das benötigte Land ist bereits im Besitz der Politischen Gemeinde. Nach dem Ausbau würde die Niederzone Dorf über 250 m³ Löschwasser und 1'850 m³ Brauchwasser verfügen. Damit könnte die Wasserversorgung ihren Versorgungsauftrag auch in Zukunft wahrnehmen und sicherstellen.

Die Kostenzusammenstellung basiert auf Erfahrungswerten ähnlicher Anlagen und präsentiert sich wie folgt:

– Baumeisterarbeiten	CHF	535'000.00
– Ausbau	CHF	85'000.00
– Elektroinstallationen / Steuerung	CHF	40'000.00
– Honorare	CHF	91'000.00
– Unvorhergesehenes	CHF	26'777.80
– Mehrwertsteuer 8 %	CHF	62'222.20
– Baukosten Total	CHF	840'000.00

Die Kosten können aus dem Spezialfinanzierungsfonds der Wasserversorgung abgedeckt werden.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet die Diskussion.

Ohne Anfrage und ohne Diskussion beschliesst die Versammlung:

Dem Antrag des Gemeinderates auf Krediterteilung in der Höhe von 840'000 Franken für die Erweiterung des Brauchwasserbehälters im Reservoir Ribimättli der Wasserversorgung Buochs wird zugestimmt.

SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Bevor die Vorsitzende die Versammlung schliesst, gibt sie nochmals das Wort frei für Fragen, anregende Kritik oder sonstige Wortmeldungen zu irgendwelchen Themen.

Diskussion

Josef Wyrch, Kettstrasse 10, meldet sich zu Wort. Er äussert sich über die aktuelle Situation zum Flugplatz und bittet den Gemeinderat, inskünftig an den Gemeindeversammlungen regelmässiger darüber zu informieren. Josef Wyrch nimmt die Gelegenheit wahr und orientiert die Versammlung Punkt für Punkt über die Ende April von allen beteiligten Partnern unterschriebene „Vereinbarung zu den Grundsätzen für die Entwicklung des Flugplatzes Nidwalden“.


Gemeindepräsidentin Helene Spiess bedankt sich bei Josef Wyrch für die Ausführungen. Sie merkt an, dass die zitierte Vereinbarung auf der Homepage des Kantons veröffentlicht ist und dass die entsprechenden Medieninformationen in Absprache mit den beteiligten Partnern über den Kanton koordiniert worden sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst Gemeindepräsidentin Helene Spiess die Versammlung. Im Namen der zwei Körperschaften bedankt sie sich herzlich bei allen Mitarbeitenden, sämtlichen Ratskollegen und Mitgliedern der Kommissionen, Arbeitsgruppen und bei allen Funktionären für den engagierten und aktiven Einsatz.

Zum Abschluss bedankt sich Gemeindepräsidentin Helene Spiess bei allen anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die aktive Mitwirkung am Geschehen von Buochs.

Schluss: 20.30 Uhr

Die Verhandlungsleiterin:



.....
Helene Spiess
Gemeindepräsidentin



Der Protokollführer:



.....
Werner Biner
Gemeindeschreiber